

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal).

Erster Jahrgang.

Inzerate
werden für die Spalte ober dem
Raum mit 15 Pf. Zeilenhöhe berec-
net und in der Expedition sowie von
unsern Annoncisten und allen An-
nonc-Expeditionen angenommen.
Inzerate im redactionellen Theile
zu. Seite 30 Pf. Zeilenhöhe.
Expeditoren: Moritzwinger 12.
Gr. Ulrichstr. 47.

Abonnement
für Halle vierteljährlich 2 Mark,
für auswärts ebenfalls 2 Mark, für
2 Monate 1 M. 24 Pf. für 1 Monat
67 Pf. excl. Postgebühren.
Bestellungen werden von allen Reichs-
Postämtern angenommen.
Für die Redaction verantwortlich:
Carl Graef in Halle.

Nr. 34. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 10. Februar 1877. 1877.

Ein amerikanisches Compromiß.

Amerika ist das Land der Gegensätze, das Leben in demselben ist des Wunders voll und ein umfassendes, allgemein gültiges Urtheil über amerikanische Zustände zu fällen, ist schwer. Man erinnere sich daran, wie vor Ausbruch des Sezessionskrieges im Jahre 1861 alle Welt sich fragte, woher die Union ihre Soldaten hernehmen wollte, um gegen die Südstaaten Krieg zu führen. Als dieselbe diesen Krieg mit einem ganz braudarmen Heer von nahezu 60,000 Mann eröffnete, wachte Niemand das Räthsel zu lösen und doch war es nur der praktische Sinn der Amerikaner, der auch in dieser kritischen Situation Rath zu schaffen wußte. Nach vor einigen Wochen standen die Vereinigten Staaten vor einer inneren Krisis, welche weit schlimmer war, als der Krieg mit einem feindlichen Nachbar, nämlich vor dem Bürgerkrieg und jetzt ist auch diese Gefahr beseitigt und zwar auf eine eben so einfache als praktische und einen guten Erfolg versprechende Weise.

Man wird sich erinnern, wie festig noch vor wenigen Wochen der Wahlkampf tobte und wie derselbe das ganze amerikanische Staatsgebäude über den Haufen zu werfen drohte. Die republikanische und die demokratische Partei fanden sich mit erweiterter Feindschaft und heftige Kräfte einander gegenüber. Jene hatte Zahlreiche durch die Organe ihrer Regierung den Staat beschloßen, um es nun anging, diese strebe nach den gleichen Vorteilen unter ihrem Regime, beide versuchten, dem Volke hierfür eine moralische Garantie zu bieten, indem die beiderseitigen Präsidentschaftscandidaten, Wilson und Hayes, persönlich höchst ehrenwerthe und unantastbare Männer waren. Die Wähler konnten nichts anderes thun, als sich entweder einer dieser Parteien anzuschließen, oder sich der Wahl zu enthalten, da es eine dritte Partei, die es mit den Vorkandidaten wirklich ernst meinte, nicht gab. Diejenigen welche die unantastbaren Manifestationen der republikanischen Partei kannten wandten sich der demokratischen zu, von welcher man wenigstens noch hoffen durfte, dagegen wandte die republikanische ihren Einfluß auf die Regierungen an und schreckte selbst vor den größten Wahlfälschungen nicht zurück. Der Bürgerkrieg, bereits angezigt durch die blutigen Wahlerfolge in Carolina, Florida und Louisiana, stand vor der Thür. Doch da zeigte sich plötzlich ein Umfchwung, der praktische Sinn der Amerikaner behauptete jene Liebesgenossen, man begann auf beiden Seiten einzusehen, daß ein innerer Zweifelskampf den Handel und das blühende Industrie- und Verkehrsleben vernichten würde, der noch nicht ganz von den Parteien beiderseits Theil der Presse wies auf diese Gefahr hin, in zahlreichen Volksversammlungen wurde sie besprochen und die Folge war — ein Compromiß. Ein aus den achtungswerthen Mitgliedern des Staatsraths zusammengeleiteter Ausschuss wird die Gültigkeit der Wahl revidiren und hat derselbe dann, wie es zu erwarten steht, den demokratischen Candidaten Hayes als den rechtmäßig gewählten Präsidenten erklärt, so wird mit Einmüthigkeit aller Wähler der republikanischen Theile zum Vice-Präsidenten gewählt werden. So hat man sich in der vorläufigen Weise gegenseitig und eine gegenseitige berechnete Parteicontrole geschaffen, deren Nutzen das Land bald verspüren wird.

Politische Ueberflucht.

Wou den in Constantinopel gestellten Bedingungen für den Frieden mit Serbien ist die betreffende Aufspaltung der

türkischen Frage gänzlich zurückgelassen worden und sind daraufhin die Verhandlungen zwischen Alois Pascha und Dr. Zucius in Wien wieder aufgenommen worden.

Der russische Gerichtshof für politische Verbrechen hat dieser Tage sein Urtheil in dem Proceß gegen die Theilnehmer an dem Uebers der Kasan'schen Kirche am 6. Decbr. gesprochen. Man wird sich des Falles erinnern. Eine Anzahl exaltirter und socialistisch gefärbter junger Leute setzten in diesem Tage vor der Kirche nach Uebungung des Gottesdienstes eine Demonstration gegen die Regierung in Scene und schlugen mehrere Polizeibeamte, welche einströmten, nieder. Drei der Angeklagten sind freigesprochen, die übrigen theils zu Zwangsarbeit, theils zur Verbannung nach Sibirien verurtheilt worden.

Der österreichisch-ungarische Botschafter in London ist völlig geneigt betrachtet worden, denn die Bedingung ist ja's, dann im Laufe zu verbleiben, wenn er eine ungarische Nationalbank gründen dürfe, wird wohl nicht angenommen werden. Ueber die letzten Verhandlungen verlautet, daß die ungarischen Minister sechs ungarische und sechs österreichische Directoren im Generalrathe der Bank forderten. Die Nationalbank wollte nur vier ungarische Directoren. Ein Vermittlungsvorschlag schlug vier ungarische Directoren vor und vier österreichische, die vier übrigen sollten ohne Rücksicht auf die Nationalität gewählt werden. Tisza nahm diesen Vorschlag an, die Nationalbank aber lehnte ab. Darauf gab Tisza seine Entlassung in der oben erwähnten bedingten Form.

Das englische Parlament ist am 8. d. von der Königin in Person eröffnet worden. Die Thronrede constatirt zwar die Uebereinstimmung Englands mit den übrigen Mächten in der orientalischen Frage, enthält jedoch nichts über die künftige Haltung derselben gegenüber. Das Nähere über dieselbe theilen wir unten mit.

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen).
London, 9. Februar. (Oberbaud.) In der Adressenrede sprach Derby mit Vorbehalt von der Wichtigkeit der Erhaltung des Friedens. Der Earl konnte jetzt sagen, er sei nicht verpflichtet, allein die Wichtigkeit der Sache zu vernachlässigen. Derby erwiderte die moralische Verpflichtung der Intervention zu Gunsten der Christen an, laugnet aber, daß Bezüge diese Verpflichtung aufheben. Im ähnlichen Sinne sprach Beaconsfield und Salisbury. Im Unterhause erklärte der Schatzkanzler Northcote, England würde keinen Krieg zu Gunsten der Türken führen. Die Regierung wolle keinen Zwang ausüben und wünsche gemeinsame Action.

Deutsches Reich.

M. Berlin, 7. Februar. Die Nachricht von dem Sturze Midhat Pascha's, welche das Berliner Telegraphenbureau in London schon am 5. d. Abend erhielt, während das hiesige am veranschlagte Wolff'sche Bureau erst gestern Morgens in den Besitz derselben gelangte, hat hier begeisterte Freude eine große Sensation hervorgerufen, unumwunden, als zunächst über die Ursache derselben gar Nichts verlorste. Derselbe dürfte jedoch wohl einfach darin zu finden sein, daß der Großvezier dem Sultan zu mächtig wurde und wenn heute Abend telegraphisch gemeldet wird, Midhat habe sich des Hochverraths schuldig gemacht und sich freiwillig der gestellten Alternative gegenüber, ob er sich unter Anklage stellen lassen, oder in die Verbannung gehen wolle, für das letztere erklärt, so klingt das nicht gerade sehr glaubenerweckend. Klarheit

Sturmfluth.

Roman in sechs Büchern von Friedrich Spielhagen.

(Fortsetzung.)

Sie schritt langsam nach der Thür; dort blieb sie stehen, wandte sich, ergriff beide Hände in bittender Gebete nach ihm, der ihr mit traurig-bittern Blick nachsahnte, und tastete nach dem Ohr. Die Thür wurde von draußen geöffnet; Grollmann trat, wie vorher, ohne die Schwelle zu überschreiten, den Arm hin, Cilli's tastende Hand in der seinen umfangend und die Thür hinter ihr schließend.

Sie fand alle gegen mich im Bunde, im Garten, wie im Wesen, murmelte Cilli Ernst: Meinsoß, Nieke, der Alte da — Alle, Alle! Und sie — das gute Kind, das wahrscheinlich mehr werth ist, als Alle — als wir Alle, — sie bringt mir das! mit ihren reinen, unschuldigen Händen — das!

Er starrte auf das Blatt, welches er in der Hand hielt: „Ich sage Dir Lebewohl — für immer! Du brauchst meine Liebe nicht, — und Deine Liebe! ich habe sie erfahren! Zerrtrenn hast Du mein Herz, zerbrochen hast Du meine Seele, — mein Herz, meine Seele, meine Liebe Deinem Cilli geopfert, hingelächelt — mittellos, wie ein fanatischer Priester die Lämmer hinwirft an dem Altar seines Götzen. — Und der Andere — sein Vater! wenn man die Seele getödtet hat, so ist freilich, den Leib zu tödten, nur ein Akt der Vornahmezeit! So fällt Euch denn in Eure Vornahmezeit, laßt Euch an Euren bodmüthigen Stolz! — Für uns: willkommen die Schande! willkommen das Elend! willkommen der Tod!“

Man denn: Tod!

Er riß das Blatt mitten durch und geriß die Stücke noch einmal und noch einmal, schleuderte die Stücker auf den Boden, legte seine Hände auf die Hüden und sang wieder an, durch das Zimmer auf und nieder zu gehen, wie vorher, als Cilli bei ihm eingetreten.

Während er so, die heißen Augen gesenkt, einherdritt, kam ihm einer der Fegen, die hierhin und dort hin gestreut waren, unter den Fuß. Er wollte ihn wegstoßen, aber er bohrte das Stücker noch tiefer in den weichen Teppich. Pah! sagte er.

Dennoch nahm er, umkehrend, eine etwas andere Richtung durch das Zimmer. In dem Augenblick riß der Sturm ein nur schlecht geschlossenes Fenster auf; die Fegen stöberten in die Höhe wie Schneeflocken, um ihn herum, vor ihm nieder.

Sie wollen mich noch wahnsinnig machen, lächerte er auf, — ich will nicht wahnsinnig werden! Herr, mein Gott, was habe ich gethan, daß Du mich so verfolgst! Was können wir wissigen Menschen mehr, als nach unterm Wissen und Gewissen handeln! Habe ich es nicht gethan, so lauge ich denken kann? Wenn unter Wissen und unterm Weißheit Stücker ist es unsere Schuld? was strafft Du denn an uns, wenn wir nicht schuldig sind! So bist Du verpflichtet, uns zu helfen in unserer Noth! Hast Du zu mir gesprochen durch den Mund dieses armen blinden Kindes — ich will das Opfer meiner Ueberzeugung, meines Verstandes bringen — ich will blind, ich will folgen sein wie ein Kind — hast Du durch sie zu mir gesprochen?

Er preßte die Hände gegen die schmerzenden Schläfen; es stürzte ihm vor den Augen, er taumelte nach dem offenen Fenster, die glühende Ström, die Brust, von der er die Kleider gerissen, dem Sturm bittend, der ihm entgegenbraute.

Und durch den brausenden Sturm zitterte eine Menschenstimme: Hilse! Hilse!

Hörte er nur draußen, was in ihm fürte?

Aber da — auf dem Hofe — war das nicht Grollmann, der mit erhobenen Händen aus der offenen Thür den Justus' Aelter nach dem Hause zu führte; und Hilse! Hilse! Hans es jetzt deutlich an sein Ohr!

Das arme Mädchen! Ist es Cilli? rief er hinab.

Grollmann hatte es nicht gehört und lief in das Haus; Cilli Ernst stürzte aus dem Zimmer.

Schönen Sie sich nur fest auf meinen Arm, Fräulein, hatte Grollmann gesagt, als er Cilli in der Thür in Empfang genommen.

Er hätte ihr sein Leben gern genützt, was sie drinnen so lange mit dem Herrn verhandelt; aber sie war so entsetzlich bleich, und ihr Athem ging so schnell und stockte dann wieder — er hatte nicht das Herz, sie zu fragen, und wenn sie die Antwort auch nur ein Wort gelöst hätte. Und dann, als sie auf dem ersten Abzug angekommen waren und sie nur trotz alledem hinstehen mußte, hatte sie ihm kaum sichtbar — es war wohl Alles, was sie konnte — seine Hand gedrückt und ihm zugelächelt. Das ist ja auch eine Antwort, dachte der Alte, und laut sagte er:

Man sprechen Sie nur kein Sterbenswort nicht, Fräulein Cilli, — und, wenn ich Sie tragen soll, so nicken Sie mir; ich bin ein alter Kerl, und Sie könnten gut mein Entfinden sein.

Sie hatte wieder gelächelt und mit dem Kopf geschüttelt; — aber er hatte sie doch keine die Treppe hinauf und die Straße über den Hof weg bis in den schmalen Gang zwischen dem Garten und dem Nebenhaus getragen, und sie waren eben vor der kleinen Hintertür nach Herrn Anders' Atelier.

Hier! sagte Cilli.

Doch ein paar Schritte, sagte Grollmann.

Von dem Vater hatte ich schon Abschied genommen, sagte Cilli.

Der Alte mußte nicht, was das heißen sollte, und meinte, das arme Kind spräche am Ende irre; aber er hatte doch nicht den Muth, ihre weitere Vorstellungen zu machen, als sie jetzt mit einer lebenden Witwe auf die kleine Thür wies, wie wenn er dieselbe umarmen sollte. Er that es, sie reichte ihm die Hand und sagte: Sie können mich nun verlassen; und Gottes Segen über Sie!

Ueber Sie, Fräulein! sagte Grollmann.

Er wußte aber eigentlich nicht, was er sagte, sondern verfolgte mit den Blicken, — er konnte nicht fort vor der Thür — die arme Witwe, die, manchmal die Arme für einen Moment hebend — wie ein Vögelchen, das fliegen möchte — meinte Grollmann — zwischen all den Postamenten und Figuren und den tausend Dingen, mit denen das Atelier angefüllt war — hindurchschritt, als wenn sie wahrhaftig leben könnte, meinte Grollmann.

Für Confirmandinnen

officieren wir als ganz besonders billig:
 Weiße Unterröcke mit breitem gestickten Ansatz, Stück nur 1 ²⁰/₁₀₀
 Elegante Stepp-Bordüren-Röcke von feinsten Wolllas, St. n. 1 1/4 ²⁰/₁₀₀
 Beinkleider mit breitem gestickten Ansatz, Paar nur 20 ²⁰/₁₀₀
 Corsets von 6 1/2 ²⁰/₁₀₀ Fr. ab bis zu den Allerelegantesten.
 Schwere 10/16 große Damen-Umhängtücher, Stück nur 1 ²⁰/₁₀₀ 20 ²⁰/₁₀₀ Fr.
 Reich gestickte Watte-Taschentücher, Stück nur 5 ²⁰/₁₀₀ Fr.
 Das Neueste in Kragen u. Manschetten, feidenen Shawls, Bändern,
 Mäuschen, gestickten Streifen u. Einfäßen etc. zu staun-
 end billigen Preisen.

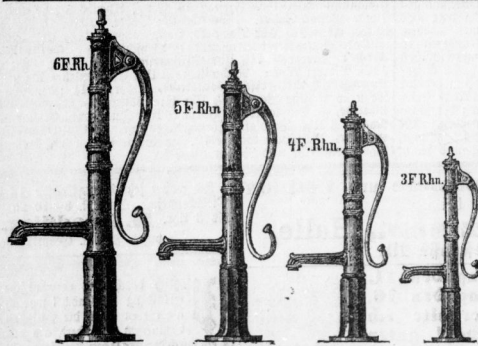
Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft,
11. große Ulrichsstraße 11.

C. A. Schnabel, 2 gr. Märkerstraße 2,

(ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße)

empfehlen zu billigst notierten festen Fabrikpreisen:
 sein reichhaltiges Lager fertiger Wäsche eigener Fabrik,
 sein großes Lager besser Leinwand eigener Fabrik,
 sein Lager aller Art Taschentücher, weiß u. farbig, eigener Fabrik,
 sein Lager besser farbrirter Bettüberzüge eigener Fabrik,
 sein Lager aller Sorten Tafelzeuge und Handtücher bester Güte,
 sein Lager besser Qualitäten Bettdecken, Federbetten, Bettdecken,
 sein beschaffenes Lager Wäring, Kissen, Dowlas, Piques, Rips,
 Satin, Belgiques, Barquent, Billants,
 sein Lager neue fein gerisirte Bettdecken und Damen,
 fertige Julets zum sofortigen Füllen und Bettdrage.
 Oberbekleid, Kragen, Manschetten, Oberbekleid-Einfäße sind in allen
 Größen und Sorten vorräthig und werden schnellstens nach Maß
 befähigt und preiswürdig gefertigt.
 Ausstattungen sind stets am Lager und werden auf Bestellung sorg-
 fältig angefertigt.

C. F. Pohle's
Nürnberger 50 Pfennig-Laden,
89. Leipzigerstraße 89.
 Jeder Käufer erhält einen Gumm-
 Ball gratis.



Pumpen

in allen Größen und zu allen Zwecken halten am Lager und liefern billigst
F. Zimmermann & Co.,
 Maschinenfabrik, Halle a. S.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und New-York,

Sähre anlaufend, vermittelt der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe:
 „Lesing“ 14. Februar. Frisia 28. Februar. Cimbria 14. März.
 Herder 21. Februar. Wieland 7. März. Gellert 21. März.“
 und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Passagepreise: I. Kajüte $\text{M } 500$, II. Kajüte $\text{M } 300$, Zwischendeck $\text{M } 120$.

Zwischen **Hamburg** und **Westindien**,
 Sähre anlaufend, nach verschiedl. Häfen Westindiens u. Westküste Americas,
 „Hammonia“ 22. Februar. Vandalia 8. März. Allemannia 22. März.“
 und weiter regelmäßig am 8. und 22. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in HAMBURG.
 Admicalitätsstr. 33/34. (Telegraphen-Offices: Bolten, Hamburg.),
 sowie in Halle a/S. bei conc. Agent Max Keferstein.

Leipziger Frühstück

als: Semmeln, Franzbröden, Schusterjungen, Strumpfhöfen,
 Wecksteine u. s. w. u. s. w. aus der Backerei von Schatz täglich
 frisch präcise 6 Uhr 37 Min. Stand: Markt, Säubelentmal.

Norddeutscher Bazar,

66. Gr. Steinstraße 66.

Special-Abtheilung
für

Schwarze Stoffe.

Wir empfehlen unseren werthen Kunden nachverzeichnete
 äußerst billig notirte Serien.

Schwarze Cachemire, 1 m, 20 br., effectiver Preis 3 $\text{M } 25$ $\frac{1}{2}$ als Gelegenheit, d. W.	2 95
Schwarzer Merinos, 1 m, 20 br., wirtl. Preis 4 $\text{M } 25$ $\frac{1}{2}$ als Gelegenheit, d. W.	3 90
Matelassé schwarz, 67 Cm. breit, wahrer Preis 3 $\text{M } 90$ $\frac{1}{2}$ der Meter	2 45
Bicorne drapée schwarz, 1 m, 20 br., reeller Preis 5 $\text{M } 90$ $\frac{1}{2}$ als Gelegenheit, d. W.	3 90
Schwarzes 1 m, 20 breit, Rips, durables Preis 4 $\text{M } 50$ $\frac{1}{2}$ als Gelegenheit, d. W.	2 25

Norddeutscher Bazar,

66. Gr. Steinstraße 66.

Lebensversicherungs-Gesellschaft „IDUNA“.

Unsere Cassa wird ferner nur von 9 bis 1 Uhr zur Empfang-
 nahme und Leistung von Zahlungen geöffnet sein.
 Halle a/S., den 1. Februar 1877.
Die Direction.

Öffentliche Vorstandssitzung

des Vereins für städtische Interessen

Sonnabend den 10. Februar Abends 8 Uhr
 im „Reichsfangler“. Den Vereinskundigen steht der Zutritt frei.
 Der Vorstand.

Versammlung des Vereins f. städt. Interessen

Freitag den 9. Februar, 8 Uhr Abends, im Neuen Theater.
 Tagesordnung: Annahme der Geschäftsformung; Kriegsdental; Schulver-
 hältnisse; Zind's Garten-Strasse.
 Gäste sind zugelassen. Neue Mitglieder werden angenommen.
 Der Vorstand.

Volksversammlung

Sonntag den 11. d. Mts., Vormittags 11 Uhr in der „Kremittage“.
 Tagesordnung: Der Liberalismus am Sauerent. Ref.: Hr.
 Rüdiger. Um zahlreiches Erscheinen, besonders der Arbeiter, bittet Oberhäuser.

Bekanntmachung. Zahnschmerzen

Jeder Art werden sofort unter Garantie
 durch den berühmten

Indischen Extract
 befehtigt und sollte in keiner Familie
 fehlen. Acht in Flac. à 50 Pfg. im
 alleinigen Depot für Halle bei
J. Grunberg, gr. Ulrichsstraße 39.

Kaufstücker werden hierzu eingeladen.
 Halle, den 27. Januar 1877.
 Der Kaiserl. Ober-Postdirector,
Cheine Postreath
Braune.

Brustbonbon,

den **Stollwerck'schen** gleich, nur in
 ihren **Bekanntlichen** verkühter
 und dabei **30%** billiger, empfiehlt
 als **bestes Hausmittel** bei **ca-**
tharrhaischen Reizen das **M. 1/2**
 Markt täglich frisch die **Comditorei**
 u. **S. & A. H. A.**

6000 Nr. werde a. p. 1. Nr.
 sucht. Offerten Chiffre Z. Z. 8416 wer-
 den an die **Annoucen-Expedit.** v.
J. Bock & Co. erbeten.

Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**

Es empfiehlt sich zur
Strohhut-Wäsche
W. Pospichal,
 gr. Ulrichsstr. 52.
 Die neuesten Facons zur
 Ansicht.

Zu Hochzeiten
 Präsente in reichster Auswahl.
Silberne Löffel
 jeder Art im Einzelnen und Duzenden.
 Von 1/2 Dbd. an Engros-Preise.
Ganze Ausstattungen in Silber.
Wilh. Körner,
großer Berlin 13.
Fabrik für Gold- und
Silberwaaren.

Warme Einlegesohlen
 für Kinder 10 Pf., für Damen 20 Pf.,
 für Herren 25 Pf. empfiehlt
 die mechanische Schuh- und
 Stiefelfabrik von
T. Rosenthal
 aus Berlin,
 hier Poststraße 10.

Vor-Anzeige.
Stadt-Theater.
 Dienstag den 13. Februar 1877.
Zum Benefiz
 für Fräulein **Clara Löhn.**
 Einmaliges Gastspiel des Herrn
Carl Porth, Königl. Hofkapellmeister.
Grif Essex.
 Trauerspiel in 5 Acten von H. Van de
 Hegg; Herr Porth als Gast.

Stadt-Theater.
 Sonnabend den 10. Februar 1877.
 33. Vorstellung im 8. Abonnement.
 Neu! Zum zweiten Male: **Neu!**
Morilla,
 oder: **Der Zauberling.**
 Große fomiße Oper in 3 Acten nach
 einem Märchen bearbeitet.
 Musik von Hopp.
 Repertoirstück aller großen Bühnen.
Opernpreise.

Rathskeller Schraplau
 Montag den 12. Februar
Großes Militair-Concert,
 gegeben von dem Trompetercorps des
 2. Pz. Reg. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 19
 an Torgau unter Leitung seines
 Stabstrompeters Herrn **Thurm.**
 Anfang 1/2 8 Uhr.
 Es ladet freundlich ein **F. Edel.**

Stedten.
Zum Maskenball
 im Boblenz'schen Gasthof,
 Sonntag den 18. d. M.
 ladet ergebenst ein Die Gesellschaft.

Restaurant Görtz,
 Scherengasse 2.
Jeden Mittwoch Abend
Kartoffel-Puffer.
 Täglich **Sooleier.**
Bier f. à Seidel 10 Kpfg.

Kaisergarten,
 Auguststraße 9.
 Sonnabend Abend:
Fricassée von Ruhn.
 Sonntag früh:
Speckkuchen.
Cracauer Bier f. W. Günther.